

# St. Peter und Paul - Rodenbach



Ostern  
April 2025

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.

## FASTEN<sup>2025</sup>AKTION

Spenden Sie  
am 5./6. April



# AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!



**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

# Auferstanden

Unser Glaube wäre nichtig und leer, wäre Jesus nicht von den Toten auferstanden. Darum ist Ostern das wichtigste Fest der Christenheit.

## **Auferstanden** -

das ist mehr als bloß aufstehen und weitergehen, wie so vieles in der hinter uns liegenden Zeit weitergegangen ist.

## **Auferstanden** -

das ist mehr als bloß weiterleben wie vorher, so als wäre nichts gewesen.

## **Auferstanden** -

das ist mehr als bloß ein Neuanfang nach einer aussichtslosen Situation.

**Auferstehen** - damit beginnt eine neue Wirklichkeit, die Licht ins Dunkel bringt und Hoffnung in die Ausweglosigkeit.

Nur müssen wir das Licht der Auferstehung sehen lernen und den Auferstandenen mit den Augen unseres Herzens erkennen können - wie einst die Emmausjünger.

Unser Glaube ist gefordert.

Im Heiligen Jahr 2025 sind wir als „Pilgernde der Hoffnung“ unterwegs auf unserem Pilgerweg durch die Zeit mit dem Ziel, in Gottes Gemeinschaft leben zu können.

Hoffnung schenkt uns der Tod und die Auferstehung Jesu.

Ostern ist so eine Haltestelle, um in die göttliche Wirklichkeit einzutauchen, um neu Kraft zu tanken und frohen Mutes und mit Zuversicht seinen Weg weiterzugehen.

Die Auferstehung Jesu ruft uns, den entscheidenden Schritt zu gehen zwischen dem Hier und Heute mit all den zutiefst menschlichen Erfahrungen, hin auf die neue Wirklichkeit, die uns durch Ostern geschenkt ist: Ein Leben in Fülle! Wir sind mit einer Hoffnung unterwegs! Osteraugen brauchen wir!

Darum feiern wir miteinander den Tod und die Auferstehung Jesu - und damit den, der uns die Kraft zum Leben gibt! Feiern Sie mit uns!

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen und Ihren Familien im Namen des ganzen Pfarrteams

*Ihr Pfarrer Klaus Nentwich*

Ich wünsche uns  
Osteraugen  
die im Tod  
bis zum Leben  
in der Schuld  
bis zur Vergebung  
in der Trennung  
bis zur Einheit  
in den Wunden  
bis zur Herrlichkeit  
im Menschen bis zu Gott  
in Gott bis zum Menschen  
im Ich bis zum Du  
zu sehen vermögen.  
(Bischof Klaus Hemmerle)



## MISEREOR-Fastenaktion 2025

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes MISEREOR statt. MISEREOR ist das Werk für Entwicklungszusammenarbeit der katholischen Kirche in Deutschland mit Hauptsitz in Aachen. Seit 1958 hilft MISEREOR Menschen unabhängig von ihrer Hautfarbe, Herkunft, ihrem Geschlecht und ihrer Religionszugehörigkeit.

**Das Leitwort 2025 lautet:**

**Auf die Würde. Fertig. Los!**

*„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“* Diese Worte aus unserem Grundgesetz bilden die wichtigste Regel für unser Zusammenleben. Die Unantastbarkeit der Menschenwürde ist Voraussetzung für Vertrauen und das Fundament für ein Zusammenleben in Frieden und Gerechtigkeit.

Weltweit wird die Menschenwürde jedoch noch immer häufig verletzt.

In der Fastenaktion 2025 stellt MISEREOR die Menschenwürde und das Leben der Bewohner der Teeplantagen in **Sri Lanka** in den Mittelpunkt. Sri Lanka, das früher Ceylon hieß, ist bekannt für seinen Schwarztee. Doch der Tee-Anbau hat seinen Preis - und den zahlen diejenigen, die auf den Plantagen leben. Die britische Kolonialmacht brachte vor 200 Jahren tamilische Arbeitskräfte von Südindien nach Sri Lanka. Ein Leben voller Entbehrungen stand ihnen bevor. Viele Arbeiter haben die Plantagen nie verlassen. Obwohl viele heute nicht mehr als Teepflücker arbeiten, hat sich ihre Lebenssituation kaum verbessert: Der Zugang zu Sozialleistungen, Gesundheitsversorgung und höherer Bildung ist stark eingeschränkt, während sie oft auf engem Raum und ohne echte Zukunftsperspektiven leben.

*„Sie sind eine diskriminierte Gruppe“,* sagt I. Devi, die für den MISEREOR-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC Projekte koordiniert. Ziel ist, dass die tamilische Gemeinschaft ein würdevolles Leben jenseits von Abhängigkeit und Diskriminierung führen kann.

*„In unseren Trainings lernen die Menschen, wie sie sich organisieren können, welche Rechte sie haben, wie man Ausweispapiere bekommen kann oder wie sie Gemüse anbauen und Tiere halten können.“*

MISEREOR-SONNTAG

6. April

Gestalteter FAMILIENGOTTESDIENST

11.15 Uhr in St. Michael

SOLIDARITÄTSESSEN

im Anschluss im Pfarrheim

zubereitet von

Familie Kraushaar

mit Unterstützung von

Fam. Fernando aus Sri Lanka

HERZLICHE EINLADUNG!

Besonders Frauen lernen ihre Rechte kennen, entfalten ihre Talente und erzielen eigene Einkommen. Diese Initiative zeigt: Es gibt ein Leben in Würde und Selbstbestimmung, selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen.

Ein eindrucksvolles Beispiel für den Erfolg dieses MISEREOR-Projektes ist N. Rajanayagi auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefs, die es mit Hilfe von SEDEC geschafft hat, sich mit einem Kiosk selbstständig zu machen. Damit sichert sie nicht nur ihre eigene, sondern auch die Zukunft ihrer Kinder.

*„Ich wurde zum ersten Mal in meinem Leben mit Respekt behandelt. Das konnte ich vorher nicht. Ich bekam das Gefühl, das ich eine Person bin, die diesen Respekt verdient hat.“*

MISEREOR ermutigt uns, den Wandel zu unterstützen, der dringend nötig ist, und ein Zeichen für die Unveräußerlichkeit der Menschenwürde zu setzen:

Auf die Würde. Fertig. Los!

Für den Ausschuss Eine Welt, *Michael Derse*

## **Impulstag am 5. April - Vorbereitung auf Ostern**

### **„Tut dies zu meinem Gedächtnis“**

In 3 Vorträgen wird das Geschehen beim Letzten Abendmahl am Gründonnerstag mit der Liturgie der Hl. Messe heute in Verbindung gebracht sowie die Liturgiefeiern an Karfreitag, Ostern und Fronleichnam erläutert.

Jesus setzt mit der Eucharistie das Sakrament seiner bleibenden Gegenwart ein, damit wir dem Auferstandenen auch heute begegnen und dadurch für den Alltag gestärkt werden. Eucharistie ist Feier und Lebensprogramm!

Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit zum Austausch über das Gehörte, moderiert von Pfr. Nentwich.

Wir beginnen im Pfarrheim St. Michael mit einem Welcome-Kaffee um 9 Uhr und enden nach einem einfachen Mittagessen gegen 14 Uhr.

Bitte melden Sie sich für die Suppenplanung per Mail oder Telefon im Pfarrbüro an – ein spontanes Kommen ist aber auch möglich. Dann wird geteilt, was da ist ☺

*(Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden, um diese Veranstaltung als Weiterbildung anerkennen zu lassen.)*



# OSTERKERZEN

## Verkauf

der Messdiener/innen

7,50 €

Wann und Wo:

Samstag 12.4. 18.00 Uhr nach der Messe in Oberrodtenbach

Sonntag 13.4. 11.15 Uhr nach der Messe in Niederrodtenbach



SOLANGE DER  
VORRAT REICHT!



## Die Kar- und Osterwoche in unserer Gemeinde:

Am **Montag, Dienstag und Mittwoch** der Karwoche betrachten wir das Leiden Christi in meditativen Abendbetrachtungen jeweils um 19 Uhr in St. Michael.

Die drei Gottesdienste von Donnerstag bis Sonntag, das sogenannte „Triduum“, sind dann im Grunde ein einziger Gottesdienst. Wir gedenken der Erfahrung Jesu Christi von Gemeinschaft und Verlorenheit, von Sterben und Auferstehen.

In der Messe am **Gründonnerstag** um 19.30 Uhr in St. Peter und Paul erinnern wir an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden. Die Messe beginnt sehr feierlich, endet jedoch in der dunklen, leer geräumten Kirche in der Stille des Gebets in Erinnerung an den Garten Gethsemane. Die Stille führt uns hinüber in die Stille des Karfreitags. Vor der Ölbergstunde treffen wir uns im Anschluss an die Messe im Pfarrheim zu einer Agapefeier, um wie die Jünger Brot und Wein zu teilen.

Der **Karfreitag** ist bestimmt von der Liturgie zur Sterbestunde Jesu, die wir um 15 Uhr in OR feiern. Alle Familien sind um 10 Uhr zu einem Familienkreuzweg in St. Michael eingeladen.

Die Speisensegnung am **Karsamstag** ist ein alter Brauch (besonders in Polen, Bayern, Österreich), bei dem die Osterspeisen in der Kirche gesegnet werden, bevor man sie traditionell beim Frühstück am Ostersonntag im Kreis der Familie verzehrt. Diese Segnung führte vor Jahrhunderten der polnische Adel ein. Dabei wurde der ganze Tisch und alles, was zum Osterfrühstück dazugehört, gesegnet. Da dies die Pfarrer viel Zeit kostete, verboten die Bischöfe das Segnen in Privathäusern. Stattdessen verlegten sie die Segnung in die Kirche. In vielen Ländern enthält der Weihekorb, der zur Kirche gebracht wird, typische Lebensmittel wie Eier, die für das neue Leben und die Auferstehung stehen, Fleisch als Zeichen des endenden Fastens, Brot als Symbol für Jesus Christus, das „Brot des Lebens“, sowie weitere Speisen, die regionale Traditionen widerspiegeln können.

Am **Ostersonntag** versammelt sich die Gemeinde vor Sonnenaufgang zur Auferstehungsfeier am Osterfeuer um 5 Uhr im Pfarrhof St. Michael. Singend ziehen wir in die zunächst dunkle, dann nur von Kerzen beleuchtete Kirche ein. In der Osternacht feiern wir eine abwechslungsreiche, festliche Liturgie mitten in der Nacht, die vom Leben erzählt. Im Anschluss sind alle eingeladen, die Osterfreude im Pfarrheim bei einem gemeinsamen Frühstück zu teilen.

Am Ostersonntag um 11.15 Uhr in OR und **Ostermontag** um 11.15 Uhr in NR wird jeweils zu einer feierlichen, lebensfrohen Messe eingeladen.

Den zweiten Osterfeiertag beschließt eine Vesper um 17 Uhr in OR.

## **Abendbetrachtungen in der Karwoche**

Es ist eine gute Tradition in unserer Gemeinde, gemeinsam durch die Karwoche von Palmsonntag bis Ostern zu gehen und sich täglich zum Gebet zu treffen. An den ersten 3 Tagen von Montag bis Mittwoch laden wir auch in diesem Jahr jeweils um 19 Uhr zu meditativen Abendbetrachtungen in St. Michael ein – 30 Minuten Impulse, Musik und Stille.

Die Andachten stehen in diesem Jahr unter der Überschrift „**Zwischen den Extremen**“: Am Palmsonntag hören wir, wie Jesus mit Begeisterung und Hurra-Rufen in Jerusalem empfangen wurde, am Ende der Woche werden wir dann einer grausamen Hinrichtung gedenken - größere Extreme in solch kurzer Zeit kann es kaum geben... Und dazwischen litt Jesus unter Verrat, Hass, Folter, Verzweiflung, Verlassenheit und tiefem Schmerz.

Das wollen wir uns in dieser Woche wieder bewusst machen und überlegen, was der Weg Jesu Christi für unser eigenes Leben bedeutet.

*Iris Derse*

## **Die Agape-Feier**

Mit dem Gründonnerstag beginnen die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn.

Die Liturgie der drei österlichen Tage ist gleichsam eine einzige Feier, die mit dem Gedächtnis des Abendmahls beginnt und am Ostertag in der Feier der Auferstehung ihren Höhepunkt und ihre Vollendung findet.

Nach der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag, die vom Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu und von der Einsetzung der Eucharistie geprägt ist, gehört die anschließende Agape-Feier seit vielen Jahren zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens. Sie gehört zu den ältesten Formen christlicher Liturgie, die bereits die ersten Christen feierten: Sie kamen abends in ihren Häusern zusammen, aßen und tranken miteinander und gedachten der Person Jesu.

Das Kirchort-Team OR lädt nach der Hl. Messe an Gründonnerstag auch in diesem Jahr wieder ins Pfarrheim St. Peter und Paul ein, dieses Agape-Mahl gemeinsam zu feiern. Bei Brot und Wein/Traubensaft und einem spirituellen Impuls wollen wir ins Gespräch auch über Lebens- und Glaubenserfahrungen kommen, bevor wir im Anschluss zur Ölbergstunde in die Kirche eingeladen sind.

Für das Kirchort-Team OR

*Reiner Uftring*

## Ölbergstunde

Jesus geht nach dem Abschiedsmahl in den Garten Getsemani, um zu beten. Er fordert die Jünger, die mit ihm gehen, auf, mit ihm zu wachen und zu beten, aber die Jünger schlafen ein. Während die Jünger schlafen, durchlebt und durchleidet Jesus die menschlichen Grunderfahrungen von Einsamkeit, Verlassen-Sein und Ringen mit Gott.

Wir wollen in der Ölbergstunde mit Jesus wachen und beten, unseren eigenen Erfahrungen von Einsamkeit, Verlassen-Sein und Ringen mit Gott nachspüren und um Kraft und Vertrauen bitten, wie Jesus alles in die Hände des Vaters legen zu können.

*Birgit Hassel*

## Kinderkreuzweg an Karfreitag

Liebe Kinder!

Ihr seid sehr herzlich eingeladen – die Kleineren zusammen mit den Eltern – zum diesjährigen Kinderkreuzweg an

**Karfreitag, 18. April um 10 Uhr im Pfarrhof von St. Michael in NR.**

Gemeinsam wollen wir uns an den Leidensweg Jesu erinnern, gemeinsam beten und singen.

Bringt gerne eure Freunde und Freundinnen mit, damit wir viele sind, die Jesus auf seinem schweren Weg begleiten.

Wir freuen uns auf euch!

Für das Kindergottesdienst-Team

*Esther Mutz*

## Was wäre ein Osterfest ohne gemeinsames Frühstück?

Nach der Feier der Osternacht in St. Michael (Beginn um 5 Uhr im Pfarrhof am Osterfeuer) sind alle herzlich eingeladen, die Freude über die Auferstehung Jesu bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim St. Michael zu teilen.

Die Messdienerfamilien bereiten selbst gebackenes Hefengebäck vor und werden mit dem Duft frischer Waffeln locken. Dazu gibt es eine gute Tasse Kaffee, ein belebendes Glas Sekt und natürlich auch Ostereier ☺.

Gerne darf alles andere, was das Frühstück noch „österlicher“ machen würde, mitgebracht werden. Wir würden uns über ein **buntes Osterbuffet** sehr freuen!

Die Messdiener freuen sich auf viele frühe Gäste.

Für das Team

*Anne Grewal*



30. März 2025

**Vierter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:

2. Korinther 5,17-21

Evangelium:

Lukas 15,1-3.11-32



Ildiko Zavrakidis

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

**29.03. Samstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

mit Info zum Pfarreibildungsprozess

für *Therese Höfler und Olga Maier und Angeh.*

im Anschluss Möglichkeit zum Austausch im Pfarrheim

**30.03. Sonntag**

**4. Fastensonntag**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für *Anna und Johann*

anschl. Kirchenkaffee

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

mit Info zum Pfarreibildungsprozess

im Anschluss Frühschoppen und Austausch

14.00 Uhr Taufe von Lias Deines (OR)

15.00 Uhr Café India (NR)

**01.04. Dienstag**

15.30 Uhr Gottesdienst Senioren-Dependance

Ronneburg

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für *Winfried Börner, Tochter Priska und Angeh.*

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

**02.04. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

16.00 Uhr Beichttag aller

Erstkommunionkinder (LGS)

18.00 Uhr 2. Spiritueller Spaziergang (OR)

**03.04. Donnerstag**

18.00 Uhr Heilige Messe

anschl. Kreuzwegandacht (LGS)

für *Wilhelm Kirchner*

**04.04. Freitag**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.30 Uhr Heilige Messe im Altenzentrum (NR)

18.00 Uhr Kreuzwegandacht (NR)

**05.04. Samstag**

09.00 Uhr Impulstag im Pfarrheim (NR)

17.00 Uhr Beichtgelegenheit (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für *Waltraud und Heinz Adam und verst. Angeh.*

6. April 2025

**Fünfter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung:  
Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? «

**06.04. Sonntag**

**5. Fastensonntag / misereor**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr gestaltete Heilige Messe zu  
misereor (NR)

anschl. misereor-Essen im Pfarrheim (NR)

18.00 Uhr Bußgottesdienst (NR)

**08.04. Dienstag**

16.00 - 17.30 Uhr Beichtgelegenheit (OR)

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

**09.04. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

14.30 Uhr Treff 70+ (OR)

18.00 Uhr 3. Spiritueller Spaziergang (OR)

**10.04. Donnerstag**

18.00 Uhr Heilige Messe

anschl. Kreuzwegandacht (LGS)

18.30 - 19.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (NR)

**11.04. Freitag**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

09.30 Uhr Beichtgelegenheit (NR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)

18.00 Uhr Kreuzwegandacht (OR)

**12.04. Samstag**

18.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe und  
Prozession (OR)

Wir beginnen am Pavillon.

*Zum Dank; für Walter Aul, Alwina Müller u.*

*Angeh., Trude Bacher*

**Kollekte:**

16.03. – 06.04. Opferstock in der Fastenzeit für  
misereor

30.03. Für die Pfarrgemeinde

06.04. Fastenopfer für das Hilfswerk misereor

13.04. Für das Heilige Land

20.04 Für die Pfarrgemeinde

27.04. Für die Pfarrgemeinde

04.05. Für die Diaspora

13. April 2025

**Palmsonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung:  
Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ildiko Zavrakidis

» Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. «

**13.04. Sonntag / Palmsonntag**

09.30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe und Prozession (LGS)

*für Augusta Weitzel*

11.15 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe und Prozession (NR)

Wir beginnen die Palmprozession auf dem Rollschuhplatz.

**14.04. Montag**

19.00 Uhr Abendbetrachtung (NR)

**15.04. Dienstag**

19.00 Uhr Abendbetrachtung (NR)

**16.04. Mittwoch**

19.00 Uhr Abendbetrachtung (NR)

**17.04. Gründonnerstag**

16.00 Uhr Abendmahlfeier der Erstkommunion-Familien (LGS)

19.00 Uhr Messe zum letzten Abendmahl (LGS)

*für Maria und Johann Koprek u. Angeh.;*

*Markus Kellner*

anschl. Ölbergstunde in der Kirche

19.30 Uhr Messe zum letzten Abendmahl (OR)

anschl. Agapefeier im Pfarrheim und

Ölbergstunde in der Kirche

**18.04. Karfreitag**

***Fast- und Abstinenztag***

10.00 Uhr Familienkreuzweg (LGS)

10.00 Uhr Familienkreuzweg (NR)

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (LGS)

16.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (OR)

**19.04. Samstag / Karsamstag**

***Tag der Grabesruhe des Herrn***

10.00 Uhr Speisensegnung (NR)

21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal (LGS)

20. April 2025

**Ostersonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte  
10,34a.37-43

2. Lesung: 1. Korinther 5,6b-8  
Evangelium: Johannes 20,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. «

**20.04. Sonntag / Ostersonntag**

***Hochfest der Auferstehung des Herrn***

05.00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer (NR)

anschl. Osterfrühstück im Pfarrheim

09.30 Uhr Heilige Messe

mit Taufe von Olivia Sticht

parallel Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (OR)

*für Peter Leimbach, Eltern und Schwiegereltern;  
Leb. + Verst. der Familie Milan Hrovat und Thea  
Pözl; Anni Müncheberg*

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

**25.04. Freitag**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

**26.04. Samstag**

11.00 Uhr Taufe von Matilda Fronteddu (LGS)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

**21.04. Ostermontag**

09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion-  
austeilung (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

*für Leb. und Verst. der Fam. Anton u. Kremmin*

17.00 Uhr Vesper (OR)

**22.04. Dienstag**

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

*für Wolfgang Peter, Eltern und Schwiegereltern*

**23.04. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

**24.04. Donnerstag**

**Freud und Leid**

**Getauft wurden**

Maria Dudek

Elijah Seserko

Guilia Reichenbecher

Angelo Cerasino

**Verstorben sind**

Günter Schmidt

Helmut Scharlau

Trude Bacher

27. April 2025

**Zweiter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung  
1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium:  
Johannes 20,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

**27.04. Sonntag**

**2. Sonntag der Osterzeit**

**Sonntag der Göttlichen**

**Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)**

09.30 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion (LGS)

für Horst, Maria, Hildegard und Gertrud

Dworaczek

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Giovanni Proccatante

**28.04. Montag**

10.00 Uhr Dankgottesdienst

der Erstkommunionkinder (LGS)

**29.04. Dienstag**

**Hl. Katharina v. Siena,**

**Mitpatronin Europas**

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Therese Höfler und Angehörige

**30.04. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

**01.05. Donnerstag / Feiertag**

Keine Heilige Messe (LGS)

18.00 Uhr Eröffnung der Maiandachten (LGS)

**02.05. Freitag**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.30 Uhr Wortgottesfeier im Altenzentrum (NR)

**03.05. Samstag**

**Hl. Philippus und Hl. Jakobus,  
Apostel**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

parallel-Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim (OR)

**04.05. Sonntag**

**3. Sonntag der Osterzeit**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion (NR)

anschl. Sektempfang im Pfarrhof

18.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (OR)

## Besondere Termine:

- 30.03. 15.00 Uhr Café India (NR)
- 02.04. 16.00 – 18.00 Uhr Beichttag aller Erstkommunionkinder (LGS)
- 02.04. 18.00 Uhr 2. Spiritueller Spaziergang (OR)
- 03.04. 19.30 Uhr Bibelkreis (LGS)
- 05.04. 09.00 – 14.00 Uhr Impulstag zur Liturgie der Karwoche (NR)
- 05.04. 17.00 Uhr Beichtgelegenheit (OR)
- 08.04. 16.00 – 17.30 Uhr Beichtgelegenheit (OR)
- 09.04. 18.00 Uhr 3. Spiritueller Spaziergang (OR)
- 10.04. 18.30 - 19.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)
- 11.04. 09.30 Uhr Beichtgelegenheit (NR)
- 12.04. 17.30 – 23.00 Uhr „Nacht der Lichter“ mit Anbetung und Gelegenheit zu Gespräch und Beichte (Neuses)
- 16.04. 15.00 -16.00 Uhr Messdienerübun für Ostern (OR)
- 18.04. 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)

## Änderung der Gottesdienstzeit

Ab **Mai** werden die Heilige Messen in **St. Michael** an den Sonn- und Feiertagen **um 11 Uhr** beginnen.

Nach einer Phase des Kennenlernens und Ausprobierens hat Pfarrer Nentwich festgestellt, dass die Zeit zwischen den Gottesdiensten in Langenselbold und Rodenbach normalerweise ausreicht, auch wenn wir wieder eine Viertelstunde früher beginnen. Somit kann dem häufig geäußerten Wunsch nach einem früheren Beginn der Messe nachgekommen werden.

# Wissenswertes rund um Ostern

## Woher kommt das Wort „Ostern“ ?

In der christlichen Lehre leitet sich das Wort „Ostern“ von Osten ab. Die Blicke der Frauen, die am leeren Grab Jesu standen, richteten sich gen Osten zum Sonnenaufgang. Von dort, glaubten sie, kommt Jesus auf die Erde zurück. Heidnischer Ursprung (darüber gibt es allerdings verschiedene Lehrmeinungen) könnte „Eoastrae“, der angelsächsische Name der Fruchtbarkeitsgöttin sein.

## Warum zünden wir in der Osternacht ein Osterfeuer an?

Die Symbolik des Osterfeuers liegt darin, Licht in die Dunkelheit zu bringen. So wie auch Christus durch die Auferstehung Licht in das Dunkle gebracht hat.

## Die Bedeutung des Vollmonds

Ostern ist das älteste christliche Fest und wird traditionell am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert. Das sorgt dafür, dass Ostern frühestens auf den 22. März oder aber spätestens auf den 25. April fällt.

## Warum feiern die orthodoxen Kirchen Ostern später?

Die Ostkirchen feiern Ostern nach dem julianischen Kalender, wir nach dem gregorianischen. Für die Ökumene ist das schon lange Zeit ein Problem, das auch Papst Franziskus bewegt. 2015 wendete er sich deshalb an die Patriarchen von Konstantinopel und Moskau. Es sei doch ein Skandal, wenn Christen einander fragen müssten: „Wann ist die Auferstehung von eurem Jesus?“ Franziskus zeigte sich dabei zu einem großen Schritt bereit:

einer Übernahme des orthodoxen Termins. Noch ist aber keine Einigung erzielt.

## Wann steht das nächste gemeinsame Osterfest an?

Zusammen Ostern feiern ist daher nur in den Jahren möglich, in denen die verschiedenen Berechnungsmethoden denselben Ostertermin ergeben. Das ist in diesem Jahr der Fall: am 20. April dieses Jahres decken sich die Termine.

## Was haben Osterhase und Osterei gemeinsam?

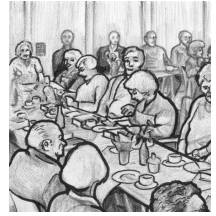
Ostern hat viel mit neuem Leben zu tun. Neues Leben ersteht im Frühling, wenn alles nach dem Winter wieder grünt und blüht. In dieser Zeit hoppeln auch viele Hasen über die Felder. Aus diesem Grund wurde der Hase ein Zeichen für das Osterfest. Ähnlich ist es mit den Ostereiern: Wenn ein Küken aus einem Ei schlüpft, dann kann uns das daran erinnern, dass Jesus die Mauern seines Grabes durchbrochen hat und von den Toten auferstanden ist. Ostereier sind also nicht nur lecker, sondern auch ein Zeichen für das Ewige Leben!

## Ab in den Urlaub!

Die Osterinsel im Südostpazifik, die politisch übrigens zu Chile gehört, wurde am Oster-sonntag 1722 vom Holländer Jakob Roggeveen entdeckt und erhielt so ihren Namen. Bekannt ist die Insel wegen der monumentalen Steinskulpturen, der Moai. Seit 1995 ist die Osterinsel als Nationalpark Rapa Nui Teil des UNESCO-Welterbes.

## Treff 70+

Am **Mittwoch, 9. April** treffen wir uns um 14.15 Uhr in unserer Pfarrkirche zum gemeinsamen Kreuzweg mit Pfarrer Nentwich!  
Im Anschluss erwartet uns Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.  
Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!  
Für das Team, *Monika Möller*



## Meditatives Tanzen

Zum nächsten meditativen Tanzabend unter der Leitung von Christa Wentzel laden wir herzlich ein für **Donnerstag, 24. April ab 18.30 Uhr** ins Pfarrheim in Oberrodenbach.  
Bitte geeignete Schuhe und Tee oder Wasser zum Trinken mitbringen.



## Liebe Kinder, liebe Eltern,

der Kinderwortgottesdienst für die 3 - 8-Jährigen findet nicht in den Ferien im April statt, sondern am **Samstag, 3. Mai** um 17.45 Uhr im Oberrodenbacher Pfarrheim.

Herzliche Einladung!!

Für das Team, *Christine Thiel*

## Erstkommunionvorbereitung

### Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...

Freitagnachmittag trafen sich die Erstkommunionkinder im Pfarrheim NR zum Übernachten. Die Aufregung war groß, denn sie durften in Zelten im großen Saal schlafen - für einige das erste Mal überhaupt ohne Eltern. Doch wir hatten ordentlich Programm, so dass die Kinder kaum Zeit zum Grübeln hatten.

Wir starteten mit einer Gruppenstunde zum Thema Rosenkranz, den wir uns anschließend sogar selbst basteln durften. Barbara Schneider kam zu Besuch und half uns beim Fädeln und Knoten.

Gleich darauf kamen die Pfadfinder, sie hatten spannende und lustige Spiele vorbereitet. Bei Würstchen und Salat stärkten sich die Kinder, bevor am Lagerfeuer im Pfarrhof Lieder gesungen und Marshmallows gegrillt wurden.

Vor dem Einschlafen wurde es kuschelig, denn von den Zelten aus war der Film 'yes day' gut zu sehen.

Nach einer kurzen Nacht (die ersten waren bereits um 5 Uhr wach) starteten wir mit einem Frühstück in den Tag. Es folgte eine Gruppenstunde zum Thema Emmausjünger. Und nach der Spielpause ging es in die Kirche, wo wir uns mit dem Ablauf



der Messe/des Gottesdienstes befassten. Abschließend durften wir uns eine leckere Lasagne schmecken lassen.

### **Kinderstimmen zum Wochenende:**

**Lejan:** „Mir hat besonders gut gefallen, dass die Pfadfinder gekommen sind, mit uns tolle Spiele gespielt haben, darunter das Spiel Eierball. Das Highlight war das gemeinsame Singen am Lagerfeuer. In den Gruppenstunden hat mir am meisten das Rosenkranz-Basteln Spass gemacht. Es war sehr schön mit unserer Kommuniionsgruppe länger Zeit zu verbringen. Zelten und Film gucken war auch cool!

**Filomena:** Besonders gut gefallen hat mir, dass ihr viele Geschichten gelesen habt, die Übernachtung und die vielen Bastelaktionen.

**Alessia:** Das Schlafen in den Zelten, das Essen und Film schauen hat mir am besten gefallen, aber eigentlich war alles toll!

**Szymon** war begeistert, glücklich und berichtet mit leuchtenden Kinderaugen: Vor allem das gemeinsame Musizieren und Singen am Lagerfeuer aber auch die Freispiel-Zeit war super.

Wir sind stolz auf unsere Gruppe und hatten alle eine tolle gemeinsame Zeit.

Besonders stolz sind wir darauf, dass alle bis zum Schluss geblieben sind.

Vielen Dank den Familien, die uns ordentlich verpflegt haben, vielen Dank an die Pfadfinder Josefine, Johannes und Alessia, danke an Barbara und danke euch Erstkommunionkindern. Ihr habt alle zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen.

Am Samstagabend trafen wir uns dann erneut, um Eliah zu taufen und den Taufenerneuerungsgottesdienst zu feiern.

Für das EK-Team, *Anne Grewal*



## „wunderbar geschaffen“

war das Thema des **Weltgebetstages 2025**, den Christinnen der Cook-Inseln vorbereitet hatten. Wir waren eingeladen, ihre dankbare und freudige Sichtweise auf Gottes wunderbare Schöpfung mitzuempfinden. Die Lebensgeschichten einiger Frauen zeigten, wie stark ihr Glaube und ihr Vertrauen auf Gott sind. Sie begreifen sich selbst und alle Menschen als Wunderwerke, einzigartig und wunderbar von Gott geschaffen. Sie wissen, dass sie auch in schwierigen Zeiten bei Gott Hilfe und Kraft finden und trotz ihrer Ängste und Sorgen Frieden finden können. Sie sind dankbar dafür, dass sie mit ihren Gaben und Talenten der Welt dienen und zum Segen werden können. Sie wissen sich von Gott zu einer neuen Lebensweise aufgerufen; zum betenden Handeln in der Welt.

Unser Gottesdienst am Weltgebetstag in St. Michael wurde von evangelischen und katholischen Frauen Rodenbachs vorbereitet und vom Projektchor unter der Leitung von Frau Winter beim Singen der wunderschönen Lieder unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

Nach dem Gottesdienst waren alle Teilnehmer/innen zu einem leckeren Imbiss mit landestypischen Spezialitäten ins Pfarrheim eingeladen.

Die Kollekte betrug insgesamt 581 Euro und wird Partnerorganisationen des deutschen Weltgebetstagskomitees zur Förderung von Frauen in der Textilindustrie, z.B. in Indien und Bangladesch, zur Verfügung gestellt.

Allen Geberinnen und Gebern ein herzliches Dankeschön.

Für den Ökumene-Ausschuss

*Irmgard Ost*

## Friedensgebet im April

In diesem Monat wollen wir am **Donnerstag, 10. April um 19 Uhr** in der ev. Kirche wieder gemeinsam um den Frieden in der Welt beten.

Herzliche Einladung dazu.

*Irmgard Ost*

## **Abschlussbericht der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt**

Im Sommer dieses Jahres wird die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda ihren Abschlussbericht veröffentlichen. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der knapp vierjährigen Untersuchung zusammen, die sich mit Fällen sexualisierter Gewalt innerhalb unseres Bistums und dem Umgang der Verantwortlichen damit beschäftigt. Die Veröffentlichung wird für uns eine schmerzliche Konfrontation mit den Fehlern der Vergangenheit bedeuten. Sie wird uns nicht nur in den kommenden Monaten, sondern mit großer Wahrscheinlichkeit über einen langen Zeitraum beschäftigen. Wir haben als Bistum Fulda in den vergangenen Jahren bereits weitreichende Veränderungen eingeleitet, um sexualisierte Gewalt nach Möglichkeit zu verhindern. Aber wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben – und wir werden die Erkenntnisse aus dem Bericht nutzen, um uns weiterhin selbstkritisch zu überprüfen.

### **Wie wird der Kommissions-Bericht erarbeitet?**

Die Unabhängige Kommission wurde 2021 ins Leben gerufen. Sie arbeitet nach verbindlichen Kriterien, die vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung und der Deutschen Bischofskonferenz im April 2020 verabschiedet wurden und Transparenz und Unabhängigkeit gewährleisten sollen.

Die Arbeit der Unabhängigen Kommission umfasst eine systematische Sichtung der Personalakten seit 1945 sowie Gespräche mit Betroffenen, Zeitzeugen und Verantwortungsträgern des Bistums Fulda. Wichtige Erkenntnisse stammen aus dem Arbeitskreis „Betroffene hören“, in dem Betroffene sexualisierter Gewalt ihre Erfahrungen vertraulich mitteilen konnten. Parallel dazu wurden im Arbeitskreis „Akteneinsicht“ Bistumsunterlagen, wie beispielsweise Personalakten, systematisch untersucht. Unterstützt wurde dieser Arbeitskreis von mehreren pensionierten Kriminalbeamten aus der Region, die ihre Expertise und Erfahrung einbringen konnten. Denn sie sind besonders geübt im Umgang mit großen Aktenmengen und können auffällige Einträge schnell identifizieren. Sprecher der Kommission ist der Jurist und frühere Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller.

### **Schmerzliche Erkenntnisse und notwendige Konsequenzen**

Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass der Bericht schmerzliche Details und bittere Erkenntnisse von Fehlverhalten im Umgang mit sexuellem Missbrauch durch Amtsträger und Mitarbeitende der Kirche enthalten wird. Manche Personen werden dadurch möglicherweise in anderem Licht erscheinen.

Darüber hinaus kann es vorkommen, dass bei Reaktionen auf die Veröffentlichung deutliche Kritik an denjenigen geäußert wird, die sich in der Kirche ehrenamtlich engagieren und die aktiv an der Gestaltung ihres Gemeindelebens mitwirken. Die Kritik und die damit verbundenen Spannungen auszuhalten, sie zu reflektieren und damit konstruktiv umzugehen, wird eine große Herausforderung sein.

### **Hinsehen und Handeln**

Das Ziel der Aufarbeitung ist nicht nur das Offenlegen vergangener Fehler, sondern auch die Verpflichtung, daraus zu lernen und echte Veränderung herbeizuführen. Dazu gehört, den Worten auch in Zukunft Taten folgen zu lassen. Das Bistum Fulda hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Prävention und Intervention ergriffen. Die Fachstelle im Bischöflichen Generalvikariat führt Schulungsmaßnahmen durch und unterstützt Pfarrgemeinden und weitere kirchliche Einrichtungen bei der Erstellung von Schutzkonzepten. Ein Beraterstab mit unterschiedlichen Fachexpertisen ergänzt diese Arbeit. Für die Betroffenen selbst gibt es unabhängige Ansprechpersonen. Weiterhin begleitet der gemeinsame Betroffenenbeirat der Bistümer Limburg und Fulda kritisch die Aktivitäten des Bistums Fulda in den Bereichen Prävention, Intervention und Aufarbeitung. Doch wir wissen: Es braucht noch mehr. Nur durch eine offene Auseinandersetzung und eine klare Haltung gegenüber Missbrauch und Vertuschung kann Vertrauen zurückgewonnen werden. Diese Veränderung darf nicht still und im Verborgenen geschehen – sie muss sichtbar und spürbar sein. Nur wenn wir entschieden aufarbeiten und Konsequenzen ziehen, können wir den Blick nach vorne richten.

Wir möchten an dieser Stelle um Vertrauen bitten und werben – bei Ihnen persönlich, bei den vielen Gläubigen in unserem Bistum und bei unseren Gemeinden, vor allem aber bei Betroffenen sexualisierter Gewalt: dass wir uns sehr ernsthaft mit dem Abschlussbericht der Aufarbeitungskommission auseinandersetzen. Wir alle sind gefordert: Mit unserer Aufmerksamkeit leisten wir unseren spezifischen Beitrag im Bereich der Prävention. Mit einer Haltung des Respekts gegenüber Betroffenen und einer entsprechenden Sensibilität bei unserem Reden und Tun helfen wir mit, dass Verletzungen heilen können.

Lassen Sie uns den Moment der Veröffentlichung des Abschlussberichtes gemeinsam nutzen – als Zeichen unserer Verantwortung, die wir tragen, und mit dem klaren Bekenntnis, gemeinsam hinzusehen und zu handeln.

**Weitere Informationen unter: [www.hinsehen-handeln-bistum-fulda.de](http://www.hinsehen-handeln-bistum-fulda.de)**

## Große Info-Veranstaltung am 10. Mai Mitdenken Mitreden Mitmachen

Unter dem Motto „Zusammen wachsen“ haben wir uns mit unseren Nachbargemeinden Langenselbold und Freigericht-Hasselroth auf den Weg zur Gründung einer gemeinsamen Pfarrei gemacht. Erste Gremien wurden gebildet, die das Zusammenwachsen gestalten und leiten werden. Diese wollen aber nicht nur hinter verschlossenen Türen darüber debattieren, sondern als nächsten Schritt die gesamte Gemeinde „mitnehmen“, über den Pfarrbildungs-Prozess und die nächsten Schritte informieren sowie ein Meinungsbild einholen.



**Daher laden wir alle Gemeindemitglieder der drei Pfarrgemeinden herzlich ein zu einer Pfarrversammlung am 10. Mai ab 14.30 Uhr rund um Maria Königin in Langenselbold.**

Seien Sie dabei, wenn es darum geht, Sie über Hintergründe, über die sich verändernden Rahmenbedingungen hinsichtlich Finanzen und Personal und über die nächsten Schritte des Prozesses zu informieren.

Allen Verantwortlichen ist es ein großes Anliegen, den nun beginnenden Prozess der Veränderung so weit wie möglich partizipativ zu gestalten.

*Was sind die Visionen und Bedürfnisse der Menschen unserer Gemeinde?*

*Wie können wir die Zukunft der Kirche am Ort mitgestalten?*

*Welche Sorgen und Ängste gibt es?*

Fragen, die wir gerne mit vielen Mitchristen debattieren möchten, um auch weiterhin ein lebendiges und bedarfsorientiertes Gemeindeleben an den Kirchorten organisieren zu können. Deshalb ist Ihre Anwesenheit, Ihre Meinung und Ihr Mitgestalten wichtig!

Beginn ist um 14.30 Uhr mit einer Begrüßung durch Pfr. Christoph Rödiger. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen, gefolgt von Information und Austausch. Im Anschluss werden sich die einzelnen Pfarreien mit einem kleinen Bühnenprogramm präsentieren. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Vorabendmesse um 18 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Interessierte, die sich informieren und austauschen möchten und auch über Gemeindemitglieder, die sich aktiv einbringen. Auch eine punktuelle Unterstützung kann sehr wertvoll sein.

# „Nacht der Lichter“

## 12. April in Neuses

Seit vielen Jahren gibt es zweimal im Jahr in Freigericht-Neuses in der Kirche St. Wendelin eine „Nacht der Lichter“. Wir nutzen die Gelegenheit, die Christen in Langenselbold und Rodenbach in diesem Jahr mit dazu einzuladen und bieten von 19–21 Uhr Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern an.

Die Nacht der Lichter findet am Vorabend von Palmsonntag von 17.30 Uhr bis 24 Uhr statt. Beginn ist mit einer Hl. Messe, danach folgt die Aussetzung des Allerheiligsten und Einladung zu Gebet, Stille, Gesang. Die Kirche ist in einem besonderen Licht eingetaucht. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Dieses Angebot eines „Abends der Versöhnung“ soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden und die bisherigen Bußandachten ablösen.

### Hinweis:

*Carlos fährt Neuses an und kann an Samstagen bis 2 Uhr in der Nacht angefordert werden.*

## NEU: Bittprozession nach Somborn am 25. Mai

Seit über 100 Jahren gibt es im Freigericht die Tradition, am Sonntag vor Christi Himmelfahrt aus allen Pfarrgemeinden nach St. Anna in Somborn zu pilgern. Entstanden ist diese Prozession in einer Zeit, in der wegen der steigenden Zahlen der Gläubigen nach und nach in den verschiedenen Orten des Freigerichts eigene Kirchen und damit Gemeinden entstanden. Einmal im Jahr machte man sich auf den Weg, um einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Anna zu feiern. Und nach dem Gottesdienst gibt es seit vielen Jahren eine sogenannte „Wallwurst“ und Getränke, so dass Begegnung und Austausch möglich sind. Seit einigen Jahren kommt auch die Nachbargemeinde Albstadt – bistumsübergreifend – dazu.

Als einen ersten Schritt auf dem Weg des Zusammenwachsens wollen auch wir in diesem Jahr ins Freigericht laufen. Wir laden herzlich ein, mitzukommen und sich diesen Termin bereits vorzumerken. Wir werden von Oberrodenbach aus starten. Startpunkt und Startzeit geben wir im nächsten Pfarrbrief bekannt – der beste Weg wird noch ausgekundschaftet! Die Messe in St. Anna beginnt um 9.30 Uhr.



### Nacht der Lichter

am Samstag, den 12.04.2025  
in der St. Wendelin-Kirche

## Neuses

Die Kirche ist nachts geöffnet und alle Menschen sind eingeladen, eine Weile zur Ruhe zu kommen.  
Beichtgelegenheit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

- eine Kerze anzünden
  - einfach still mit Jesus reden
  - begleitet von Live-Musik (Lobpreis...)
    - Jesus in der Gestalt des Brotes anbeten
    - ein Stück seines Leidensweges mitgehen

Wir beginnen um 17:30 Uhr mit einem Gottesdienst und enden um 24 Uhr.



# Sankt-Petersburger Vokalensemble



## *Friedenskonzert*

**Samstag, 3. Mai 2025, 19.00 Uhr**  
**Maria Königin Kirche**  
**Langenselbold**

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Mai 2025 ist der 25.04.2025

## Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Rodenbach

In der Gartel 30, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/50253

NEU: [pfarrei.rodenbach@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.rodenbach@bistum-fulda.de)

[www.katholische-kirche-rodenbach.de](http://www.katholische-kirche-rodenbach.de)

**Pfarradministrator:** Pfr. Christoph Rödig

Pfarramt St. Peter u. Paul, Somborn

Tel. 06055 / 9312-0

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**zuständiger Seelsorger:** Pfr. Klaus Nentwich

Pfarramt St. Peter u. Paul, Rodenbach

Tel. 0175 / 332 0431

Sprechzeiten nach Vereinbarung



**Ständiger Diakon:** Reiner Uftring, Tel. 0157 / 396 18226

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Pfarrsekretärin:** Annette Engels, Tel. 50253

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag

Mittwoch

10 - 12 Uhr

16 - 18 Uhr

**Gemeindereferentin:** Barbara Schneider, Tel. 06184 / 3443

Pastoralverbund Freigericht-Kinzigau

Dienstszitz: Wilhelmstr. 31, 63505 Langenselbold

Mail: [Barbara.schneider@bistum-fulda.de](mailto:Barbara.schneider@bistum-fulda.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Kindertagesstätte**

**Purzelbaum:**

Barbarossastr. 4, Oberrodenbach

Leiterin: Claudia Scharlau, Tel. 50712

**Pfarrbücherei** im Pfarrheim Niederrodenbach

Ausleihe jederzeit nach Terminabsprache mit Silvia Derse (Tel. 52872)

**Pfarrbriefredaktion:** Iris Derse, Annette Engels,

Antonia Kappe, Peter Sammet (Layout)

div. Autoren

**Fotos:**

**Bankverbindung** der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul: IBAN: DE80 5066 3699 0103 0050 03 BIC: GENODEF1RDB

# Das Fest des Lebens

Erwacht zu neuem Leben.  
Unsere Freude löse Erstartetes.  
Unsere Liebe schaffe Geborgenheit.  
Unsere Güte heile Verbitterungen.  
Unsere Sanftmut versöhne Streitende.  
Unsere Kraft überwinde Mutlosigkeit.  
Feiert das Fest des Lebens!

*Christus ist auferstanden.  
Und wir mit ihm!*

# *Frohe Ostern!*



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

auf dem Titelbild steht N. Rajanayagi, Bewohnerin einer Teeplantage in Sri Lanka, in ihrem eigenen Geschäft. Besonders Frauen wie sie wollen wir unterstützen, durch ihre Selbstständigkeit unabhängig und in Würde zu leben. Gemeinsam können wir für Selbstbestimmung eintreten, gemäß unserem Leitwort: Auf die Würde. Fertig. Los!

Dr. Andreas Frick  
Misereor-Hauptgeschäftsführer

## Für ein besseres Leben

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner\*innen der Teeplantagen Sri Lankas in den Fokus. Besonders Frauen werden durch unseren Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt, sich aus der Abhängigkeit zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie gründen Geschäfte, organisieren sich in Selbsthilfegruppen und fordern ihre Rechte ein. Schulungen vermitteln Wissen zu Ernährungssicherung und staatlichen Anträgen. So verbessern sie maßgeblich die Lebensbedingungen und soziale Teilhabe.

**Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10  
spende@misereor.de**

